

1549

$$\frac{29}{15}$$

12. Der gemeinliche Richter und Rath. 3 Stat Styr-
gerben zu verlegung hat vordes sein furnehmen
und verordnung, Damit die Ofen
Chamain zu Lannet, So sein und Stafl d'fir
kintfanten, zu befriedigung ihrer Schwestern, der
notwendt aufzuehnen, Welche sein vormalle
aber unvernunftlich von dem Richter sein, benimmet
eines dunders aufzuehnen gezwungen, Zeitgestalt
wunders ist, Und dardurch sein furze
aufzuheben d'gefolgt, In demnach mit gunt
Rat d'floss, Und dardurch Chamain
Stat zu furwornen veymerischer d'fchulden und
brutlichen fack,

[illegible]

Vind was die aangewent dinge. Van dinnen slof
geens crinthus oder pinct niet. Ruffloefge, Jan

und die geistlichen Gewalt und die weltliche

und zueinem halben. Ist vormal vordessen
Nun vordessen mit gelt gesagt. vord

Oßlle. fr. wort Er von uns Judente, Einverstandend
fließ vnnwelter weis. Dabegibt, und gesand
Empfangung sat, Eigenthlich der was tag Et

als wenn der Vagant für die Vollziehung
der obigen Verordnung, und wenn er
dieselbe, für das Verfügen, geprüft und bewilligt

Was abgemungig, und befruchtig, uns vande
Jordung für unserigen, Land solle volghende,
vair für Rat befruchtig, gepreht vande!

Full für Rat 29 vande
20 49